

## **Corona weltweit: Jetzt in Madagaskar Not lindern!**

### **Sozialstation Elz/Glotter initiiert Lebensmittelhilfe**

Fidy Zafy stammt aus Madagaskar, einem der ärmsten Länder der Welt. Sie arbeitet bei der Kirchlichen Sozialstation Elz/Glotter in Denzlingen als Altenpflegerin und Wundexpertin.

Bereits vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie war Hilfe in Madagaskar dringend nötig. Jetzt hat sich die Situation dramatisch verschlimmert. Krankheiten und Hunger gehören dort vielerorts zum täglichen Leben.

Es gibt in Madagaskar kein funktionierendes staatliches Gesundheitswesen. Krankenkassen sind unbekannt. Das bedeutet: Jeder Kranke muss die benötigten Medikamente aus eigener Tasche bezahlen. Das war vor der Corona-Krise schon sehr schwer, jetzt ist es fast unmöglich.

Viele Staatsbedienstete, auch Beamte, Lehrer usw. erhalten seit Monaten keinen Lohn mehr. Viele Jobs sind verloren gegangen, es gibt weder Lohnfortzahlung im Krankheitsfall noch eine Arbeitslosenversicherung.

Die Solidarität innerhalb der Familien und auch von Dorfgemeinschaften ist zwar groß – doch diese stößt an ihre Grenzen.

Familienmitglieder, die im Ausland ihr Geld verdienen, helfen und unterstützen Familie und Freunde. Sie schicken Geld und ermöglichen damit den Kauf von Lebensmitteln und Medikamenten. Zu ihnen gehört auch Pflegefachkraft Fidy Zafy. Sie ist im ärmeren Süden Madagaskars geboren und aufgewachsen.

Mit facebook hält sie den Kontakt zu Familie und Freunden und beobachtet die Lage vor Ort sehr genau.

Fidy Zafy berichtet: „Die Versorgung mit Lebensmitteln ist sehr schwierig. Ein menschenwürdiges Leben ist nicht mehr möglich! Bereits für 30 € könnten wir 50 kg Reis kaufen. Das sichert einen Monat die Ernährung einer Familie. Darüber hinaus werden Öl, Zucker, Bohnen, Waschpulver und Medikamente für die Grundbedürfnisse der Menschen benötigt.“

Bürgermeister Markus Hollemann appelliert: „Bitte spenden Sie auf das Konto der Kirchlichen Sozialstation Elz/Glotter. Bitte helfen Sie, die Situation der Familien in Süd-Madagaskar zu verbessern.“

Für Fragen und Anregungen dürfen sich Interessierte direkt an Fidy Zafy unter Tel.: 0162/4920254 wenden.

### **Spendenkonto für Madagaskar-Hilfe:**

Kirchliche Sozialstation Elz/Glotter e.V.

Volksbank Breisgau Nord e.G.

IBAN: DE35 6809 2000 0060 2222 07

Verwendungszweck: Madagaskar



Scheckübergabe; Bürgermeister Markus Hollemann und Fidy Zafy